

ZDS

ZENTRALVERBAND DER
DEUTSCHEN SEEHAFENBETRIEBE E.V.



Zentralverband
Deutscher Schiffsmakler e.V.



Verband Deutscher Reeder e.V.

Herrn
Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

22. August 2011

Dringend erforderliche Ersatzinvestitionen in die maritime Infrastruktur – Aktuelle Situation der Schleusenverfügbarkeit in Brunsbüttel

Sehr geehrter Herr Minister,

mit größter Sorge blicken die maritimen Bundesverbände auf die derzeitige Situation am Nord-Ostsee-Kanal. Die jüngsten Ausfälle der großen Schleusen in Brunsbüttel zeigen nur zu deutlich, welch dringender Handlungsbedarf besteht, um die Leistungsfähigkeit dieser wichtigen Wasserstraße aufrecht zu erhalten. Neben dem Ausbau des Kanals kommt dem Bau der fünften Schleusenkammer eine übergeordnete Bedeutung zu.

Ohne diese dringend erforderliche Ersatzinvestition zur Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit dieser Bundeswasserstraße wird der Verkehrsfluss auf dem Kanal in naher Zukunft mit großer Wahrscheinlichkeit für die Großschifffahrt völlig zum Erliegen kommen. Die notwendige umfassende Sanierung der vorhandenen deutlich über 100 Jahre alten Infrastruktur, kann nur durch Ausweichen auf alternative Schleusungsmöglichkeiten in der Zukunft erfolgen. Die steigenden Sperrzeiten für die Schifffahrt zeigen deutlich, dass die wiederholten Reparaturarbeiten keine nachhaltige Verbesserung der alten Bausubstanz bringen.

Dieser bereits seit Jahren bekannte Investitionsstau schwächt zunehmend die Wettbewerbsfähigkeit des wirtschaftlichen Umfelds und gefährdet somit Arbeitsplätze. Der Nord-Ostsee-Kanal, als meistbefahrene künstliche Wasserstraße der Welt, ist einer der bedeutendsten Verkehrswege Nordeuropas. Der Kanal als Tor zur Ostsee schließt insbesondere Skandinavien und die baltischen Staaten an den Weltverkehr an. Hier von profitieren insbesondere die deutschen Nordseehäfen durch den Wegevorteil gegenüber den Wettbewerbshäfen Rotterdam und Antwerpen. Eine weitere Verzögerung beim Bau der 5. Schleusenkammer in Brunsbüttel birgt die Gefahr, dass die deutschen Nordseehäfen Marktanteile bei den Zubringerverkehren verlieren würden, was weder ökologisch noch ökonomisch gewollt sein kann.

Nur ein kapazitätsmäßig an die allgemeine Handels- und Verkehrsentwicklung angepasster Kanal kann auch weiterhin einen essentiellen Beitrag zum Aufschwung der Logistikindustrie liefern und gleichzeitig Garant für eine auch künftig positive wirtschaft-

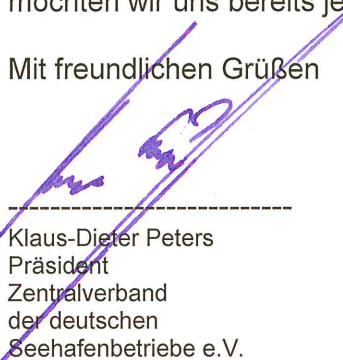
liche Entwicklung für den Standort Deutschland sein. Diese besondere strategische Bedeutung des Nord-Ostsee-Kanals wird nicht zuletzt durch die Einbindung dieser Wasserstraße in das europäische Verkehrswegesystem (TEN) unterstrichen.

Als Vertreter der deutschen maritimen Wirtschaftsverbände wenden wir uns deshalb mit der dringlichen Bitte an Sie, sehr verehrter Minister, sich für die Belange dieser vorrangigen Ersatzinvestition in Brunsbüttel einzusetzen.

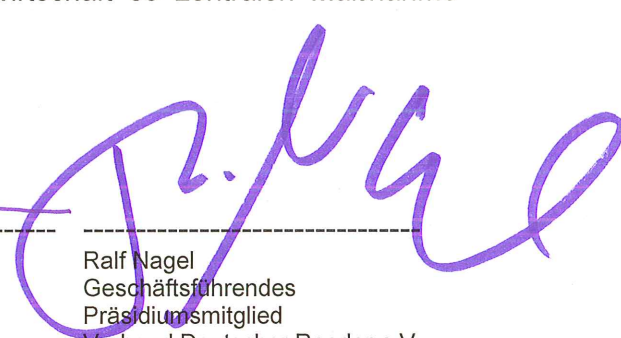
Wichtig erscheint uns in diesem Zusammenhang die Feststellung, dass die erforderlichen Maßnahmen am Kanal sich mit den geplanten Vorhaben der deutschen Nord-seehäfen ergänzen. Aus unserer Sicht sollte daher darüber nachgedacht werden, ob in Anbetracht der volkswirtschaftlichen Bedeutung der deutschen Seehäfen und des Nord-Ostsee-Kanals die knappen Haushaltsmittel für Projekte in Norddeutschland erhöht werden sollten.

Für Ihre Unterstützung dieser für die maritime Wirtschaft so zentralen Maßnahme möchten wir uns bereits jetzt bedanken.

Mit freundlichen Grüßen


 Klaus-Dieter Peters
 Präsident
 Zentralverband
 der deutschen
 Seehafenbetriebe e.V.


 Christian Koopmann
 Vorsitzender
 Zentralverband Deutscher
 Schiffsmakler e.V.


 Ralf Nagel
 Geschäftsführendes
 Präsidiumsmitglied
 Verband Deutscher Reeder e.V.

Zentralverband der
 deutschen Seehafenbetriebe e.V.
 Am Sandtorkai 2
 20457 Hamburg
 Tel.-Nr.: 040.366203
 Fax-Nr.: 040.366377
 E-Mail: info@zds-seehaefen.de

Zentralverband Deutscher
 Schiffsmakler e.V.
 Schopenstehl 15
 20095 Hamburg
 Tel.-Nr.: 040.326082
 Fax-Nr.: 040.331995
 E-Mail: info@schiffsmakler.de

Verband
 Deutscher Reeder e.V.
 Esplanade 6
 20354 Hamburg
 Tel.-Nr.: 040.35097-0
 Fax-Nr.: 040.35097-211
 E-Mail: vdr@reederverband.de